Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

3 % eidg. Anleihe von Fr. 70,000,000 von 1903.

Rückzahlung von Obligationen auf 15. April 1923.

Infolge der heute gemäss Amortisationsplan stattgefundenen Verlosung gelangen auf 15. April 1923 aus der obgenannten Anleihe nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
6451- 6500	32351-32400	59101-59150	100351-100400
9201- 9250	32401-32450	62951-63000	104701-104750
11051-11100	34051-34100	66251-66300	106051-106100
11951-12000	36601-36650	66301-66350	109351-109400
13401-13450	39151-39200	80851-80900	114701-114750
14801-14850	40251-40300	80901-80950	118701-118750
16051-16100	44751-44800	81951-82000	123251-123300
18451-18500	45251-45300	82251-82300	124751-124800
19451-19500	46851-46900	88101-88150	131851-131900
24451-24500	50151-50200	90701-90750	133551-133600
25501-25550	53751-53800	91601-91650	138551-138600
31501-31550	55501-55550	92501-92550	
31901-31950	56401-56450	98051-98100	

Die Einlösung vorbezeichneter 2500 Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 1,250,000 erfolgt

in der **Schweiz**: bei der eidg. Staatskasse, bei der Schweiz. Nationalbank und ihren Zweiganstalten und Agenturen sowie bei der Banque de Paris et des Pays-Bas und beim Crédit Lyonnais in Genf;

in **Frankreich**: bei der Banque de Paris et des Pays-Bas und beim Crédit Lyonnais in Paris.

Von den früheren Ziehungen sind noch folgende Obligationen ausstehend, rückzahlbar am

15. April 1915: Nr. 18932, 56051, 115289—115290, 115294—115295.

15. April 1916: Nr. 77508—77509, 77511—77525.

15. April 1918: Nr. 46156—46158, 115344—115350.

15. April 1919: Nr. 38318, 44082, 55694—55700, 105634—105635, 108306, 109955—109957, 127941—127945.

15. April 1920: Nr. 32284—32291, 64783, 67322—67323, 89151—89152, 89188, 130901.

15. April 1921: Nr. 20128—20129, 26916—26920, 27289, 45645—45647, 48201—48220, 76851—76867, 78267—78268, 78486, 78495—78498, 78500, 83088—83089, 83751—83753, 83782—83785, 101793—101794, 108290—108296, 111098—111100, 113001, 113026, 118061—118062, 124922—124923, 126565—126566.

15. April 1922: Nr. 1963—1964, 1969—1980, 1982—1994, 5074—5093, 7120—7122, 7150, 12452, 12983—12985, 16301, 16312—16314, 16701—16704, 16742, 16749, 19901—19903, 23704—23705, 23708—23712, 23730, 36286, 41429—41435, 48931, 54951—54952, 55901—55902, 55931, 62394—62400, 63454, 63456, 63488, 63499, 63500, 67620—67622, 67625, 67632, 67754—67755, 67757—67767, 67770—67772, 67783—67789, 70783—70787, 70790—70791, 70793, 70814, 70819—70820, 70836—70838, 70847—70850, 75607—75608, 75619—75620, 75627—75636, 75642—75646, 77801—77802, 79951, 79955, 79966—79967, 79974—79976, 80212—80214, 80241—80243, 82867—82869, 82888, 83552, 83569—83570, 87455—87461, 87482—87489, 88067—88070, 88075—88082, 88091—88099, 92357, 94957—94975, 94990—94997, 99832, 108081—108084, 108903, 108917—108929, 108931, 108944—108945, 114415—114418, 123606—123610, 123622—123629, 123648, 123940—123941, 123945—123947, 124452—124454, 124470, 126051—126052, 126060—126074.

Diese Titel tragen seit den bezüglichen Verfalltagen keinen Zins mehr.

Bern, den 15. Januar 1923.

(2.).

Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Verzeichnis der für die Einfuhr von Tabakblättern geöffneten Zollämter.

Das Zollamt **Campocolono** ist für die Einfuhrabfertigung von Tabakblättern nach den Nrn. 107a/d ermächtigt.

Eidg. Oberzolldirektion.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland.

Das **Kraftwerk Laufenburg** in Laufenburg stellt das Gesuch um **definitive** Bewilligung zur Ausfuhr von **max. 3000 Kilowatt** elektrischer Energie, wie sie Gegenstand des Vertrages vom 18./19. Oktober 1916 zwischen dem Kraftwerk Laufenburg und den Elektrochemischen Werken Laufen in Laufenburg sind. Die 3000 Kilowatt umfassen 1000 Kilowatt konstanter Energie, 1000 Kilowatt, deren Lieferung bei niedrigem Wasserstand eingeschränkt werden kann und 1000 Kilowatt unkonstanter Energie.

Die definitive Bewilligung wird für die Zeit **bis zum 30. September 1924** nachgesucht und soll die vom Bundesrat unterm 19. September 1922 erteilte provisorische Bewilligung P 6 ersetzen. (Vgl. Bundesblatt Nr. 39 vom 27. September sowie Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 226 vom 27. September 1922.)

Von den genannten 3000 Kilowatt sollen die 1000 Kilowatt konstanter Energie an das Ferrowerk Hermann Starck in Rhina geliefert werden. Die übrigen 2000 Kilowatt sollen nach Wahl des Kraftwerkes Laufenburg teils an die Salpetersäurefabrik Elektro-Nitrum A.-G. in Rhina, teils an das deutsche Stromverteilungsnetz des Kraftwerkes Laufenburg und schliesslich auch an die Forces Motrices du Haut-Rhin in Mülhausen abgegeben werden dürfen, wobei die Verteilung der Lieferung an die vorgenannten Abnehmer dem Kraftwerk Laufenburg überlassen bleiben soll.

Das deutsche Stromverteilungsnetz des Kraftwerkes Laufenburg dient zur allgemeinen Verteilung elektrischer Energie an Industrie, Landwirtschaft und Beleuchtung, und zwar für badische und württembergische Abnehmer. Die Lieferung an die Forces Motrices du Haut-Rhin in Mülhausen dient ebenfalls zur Verteilung elektrischer Energie an Industrie, Landwirtschaft, Gewerbe und Beleuchtung im Elsass und im badischen Rheintal, soweit letzteres von den Forces Motrices du Haut-Rhin mit Strom versorgt wird.

Gemäss Art. 3 der Verordnung betreffend die Ausfuhr elektrischer Energie vom 1. Mai 1918 wird dieses Begehren hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bis spätestens den **24. April 1923** beim unterzeichneten Amte einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. Auf begründetes Gesuch hin werden Interessenten die wichtigsten Bedingungen für die Lieferung der Energie ins Ausland bekanntgegeben.

Bern, den 12. Januar 1923.

(2.).

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Solothurn-Münster-Bahn A.-G.

Den Inhabern von Obligationen des 4 $\frac{1}{2}$ % Hypothekaranleiheus I. Ranges der Solothurn - Münster - Bahn A. - G. vom 31. Januar 1907 im Betrage von Fr. 1,250,000 wird hierdurch mitgeteilt, dass das Bundesgericht dieser Bahnunternehmung die Bewilligung zur Durchführung des Sanierungsverfahrens gemäss der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen erteilt hat. Infolgedessen werden sie, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 29. April 1919, eingeladen, an der am

Freitag, den 2. Februar 1923, nachmittags 2 Uhr,
im Saalbau, Kleiner Konzertsaal, in Solothurn, unter der Leitung des Unterzeichneten stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen, an der über folgenden Antrag Beschluss zu fassen ist:

Abfindung für die vom 1. Oktober 1916 bis 1. Oktober 1921 einschliesslich verfallenen Zinse (11 Halbjahrescoupons) durch Prioritätsaktien I. Ranges von je Fr. 200 für jede Obligation, mit nicht kumulativer Vorzugsdividende bis 5 %, unter Verzicht auf den Mehrbetrag.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens **am 1. Februar 1923**, abends 4 Uhr, bei der Basler Handelsbank in Basel, den Herren A. Sarasin & Co. in Basel, der Kantonalbank von Bern in Bern und der Solothurner Kantonalbank in Solothurn gegen Aushändigung einer Quittung und eines Stimmrechtsausweises zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Die Akten des Bundesgerichts, aus denen auch die Art und Weise der Einbeziehung der übrigen Gläubiger und der Aktionäre in die Sanierung ersichtlich ist, sowie die von der Gesellschaft auf den 31. Dezember 1922 erstellte und von den Rechnungsrevisoren geprüfte Bilanz können von den Obligationären gegen Vorlage des Stimmrechtsausweises vom 26. Januar bis 1. Februar 1923 bei der Obergerichtskanzlei in Solothurn eingesehen werden.

Lausanne, den 9. Januar 1923.

(1.).

Der Instruktionsrichter:
Jäger, Bundesrichter.

Schweizerische Furkabahn-Gesellschaft.

Nachlassverfahren.

Einladung zu den Gläubigerversammlungen.

Die Gläubiger des **Obligationen-Anleihens 4 $\frac{1}{2}$ % 1910 von Fr. 30,000,000** sowie die **Kurrentgläubiger** der schweizerischen Furkabahn, deren Forderungen am 21. Juli 1921 noch ausstanden und nicht gemäss Art. 52 des Bundesgesetzes über die Pfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 privilegiert sind, werden hiermit zur Teilnahme an den Gläubigerversammlungen auf **Montag, den 19. Februar 1923, in Lausanne**, Lokal der Börse, aux Galleries du Commerce, eingeladen.

Die Verhandlungen beginnen um 15 Uhr mit der Erläuterung des Nachlassvertrages durch den Sachwalter und die Vertreter der Unternehmung. Hierzu sind die Gläubiger sämtlicher Gruppen eingeladen. Die Verhandlungen mit den einzelnen Gruppen und die Abstimmung finden statt: für die I. Gruppe, für die Obligationäre, um 15 $\frac{1}{2}$ Uhr; für die II. Gruppe, die Kurrentgläubiger, um 16 Uhr.

Die Obligationäre des Obligationen-Anleihens 4 $\frac{1}{2}$ % 1910 von Fr. 30,000,000 haben ihre Titel bis spätestens am 10. Februar 1923 der

Union de Banques Suisses, Lausanne, oder

Union de Banques Suisses, Genf, oder der

Berner Kantonalbank, Bern,

einzusenden, von der sie dagegen eine Quittung erhalten werden, die als Stimmrechtsausweis dient.

Von den teilnahmeberechtigten Kurrentgläubigern haben nur diejenigen Stimmrecht, welche ihre Forderung auf die Aufforderung des Sachwalters vom 28. Juli 1922 hin rechtzeitig, d. h. bis zum 28. August 1922, angemeldet haben. Sie erhalten Ausweiskarten beim Eintritt in das Versammlungslokal.

Wer sich durch einen andern vertreten lassen will, hat diesem eine Vollmacht auszustellen. Zu Zustimmungserklärungen im Namen des Vertretenen ist eine **ausdrückliche** Ermächtigung erforderlich.

Zur gültigen Annahme des vorgeschlagenen Nachlassvertrages ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der Stimmen und mindestens zwei Dritteln der Forderungen in jeder Gruppe und die so zustande gekommene Zustimmung aller Gruppen notwendig.

Zustimmungserklärungen können auch binnen 30 Tagen nach der Versammlung der Gruppe noch schriftlich abgegeben werden, jedoch von den Anleiensgläubigern auch erst nach vorheriger Deposition ihrer Titel bei den vorgenannten Bankinstituten.

Wer eine Erklärung weder an der Gruppenversammlung, noch binnen der Nachfrist abgibt, wird bei den Stimmen nicht mitgezählt, bei den Forderungen als ablehnend betrachtet.

Die Akten, nämlich der Nachlassvertragsentwurf, das Gutachten der Schätzer, der Bericht über die Bilanz, das Schuldenverzeichnis, das Verzeichnis der stimmberechtigten Forderungen und Gläubiger und das Gutachten des Sachwalters über die Nachlassvertragsangebote liegen für die Gläubiger vom 10. Februar 1923 an in Brig, im Bureau des unterzeichneten Sachwalters, zur Einsicht auf.

Brig, den 16. Januar 1923. (1.)

Der vom schweiz. Bundesgericht
bestellte Sachwalter:
J. Escher, Advokat.

Einlösung alter Banknoten.

Die für die nachträgliche Einlösung der Banknoten der *Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg* seinerzeit festgesetzte Frist von 30 Jahren läuft am 26. April 1923 ab.

Die Inhaber solcher Banknoten werden eingeladen, dieselben vor dem **26. April 1923** bei der eidgenössischen Staatskasse in Bern zur Einlösung vorzuweisen, ansonst der Gegenwert der nicht eingelösten Noten dem schweizerischen Invalidenfonds zufallen wird.

Bern, den 20. Januar 1923. (1.)

Eidg. Kassen- und Rechnungswesen.

Verschollenheitsruf.

Bleuer Jakob, Johannes und der Elisabeth geb. Wyss, geb. 8. Mai 1860, von Biezwil, welcher im Jahre 1879 nach Amerika (Cotton Hill, Fayette Co. Westvirginio) ausgewandert ist und von dem seit dem Jahre 1882 keine Nachrichten mehr eingelangt sind, wird hierdurch aufgefordert, sich innert Jahresfrist beim Unterzeichneten zu melden, ansonst die Verschollenheit über ihn erklärt wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an jedermann, der über den Vermissten Nachrichten zu geben imstande ist.

Solothurn, den 16. Januar 1923. (3.)

Der Amtsgerichtspräsident
von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. B. Bachtler.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.01.1923
Date	
Data	
Seite	244-249
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 610

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.